

Losung für den 4.3.2023: **Die Worte des HERRN sind lauter wie Silber, im Tiegel geschmolzen, geläutert siebenmal.** (Psalm 12,7)

Dazu der Lehrtext:

Die Worte, die ich zu euch geredet habe, die sind Geist und sind Leben. (Johannes 6,63)

Worte, nichts als Worte! Ja, manche Leute reden den ganzen Tag, sie reden und reden und reden und es kommt nichts dabei heraus. Oder sie geben etwas vor und meinen in Wahrheit etwas ganz anderes als das, was sie sagen. Also nicht in Wahrheit, sondern in Falschheit. Wir verlassen uns auf das, was jemand behauptet oder verspricht und sind enttäuscht, wenn es dann ganz anders kommt. Worte sind so schwer greifbar – wenn sie nicht gerade auf Papier gebannt sind oder durch eine andere Form der Verschriftlichung, dann entgleiten sie leicht, entziehen sich, lassen sich ins Gegenteil verkehren. Und wie einfach ist es zu leugnen: *Das habe ich nie gesagt!* Oder: *Das habe ich so nicht gesagt!* Manchmal habe ich es ja auch *so* nicht gesagt, aber so ähnlich, und es ist in den falschen Hals geraten. Ach, kompliziert und unberechenbar ist das mit den Worten! Da kommt man in Versuchung ganz den Schnabel zu halten und zu schweigen. Eisern schweigen – so dass dann Totenstille eintritt. Auch nicht gut!

Vielleicht hilft es ja schon, sich dessen bewusst zu werden, dass Worte eine enorme Kraft haben und als Medizin wie auch als Waffe eingesetzt werden können. Ich kann mit Worten heilen oder verletzen, manchmal sogar mit Worten töten! Oder Tote zum Leben erwecken! Ein Liebeswort kann Wunder wirken! *Nichts als Worte* – das ist ganz schön untertrieben! *Worte haben Kraft!* So heißt auch ein toller Song der Berliner Punkband *Die Ärzte*, den ich gerne auch mit meinen Konfirmand*innen studiere, um das Bewusstsein dafür zu stärken, was Worte alles bewirken können.

Ich selbst ziehe nicht nur Kraft aus Punkrock, sondern auch aus allen anderen Arten von Musik, und vor allem aus Texten, wie aus denen der Bibel. Wenn es heißt, dass darin *Gottes Wort* steht, dann ist genau das damit gemeint: diese Worte haben Kraft! Sie bewirken etwas, wenn ich mich auf sie einlasse, sie in mich lasse, sie einverleibe und gründlich verdaue. Natürlich wirken verschiedene Worte an verschiedenen Stellen ganz verschieden! Nicht jeder Spruch der Bibel ist als Taufspruch geeignet! Und nicht jede Erzählung sagt, was der Wille Gottes sein könnte – im Gegenteil: viele Geschichten erzählen davon, was Gott *nicht* will. Sie sind manchmal giftig, aber sie wirken dann wie ein Antidot, ein Gegengift.

Und dann gibt es da diese wunderbaren Verheißungen und Worte, die einfach nur gut tun! Auch davon ist die Bibel voll. Und davon kann das Herz so voll werden, so dass es überquillt und wiederum gute Worte an Menschen weitergibt, die davon ebenfalls berührt, getröstet, ermutigt, erfreut, beeindruckt, angefeuert, begeistert werden. Die Worte, die uns von Jesus überliefert sind, sind solche Worte: sie leben und bringen Leben hervor. Deshalb ist Jesus auch Gottes Sohn und selbst Gott: weil er Leben schaffen kann.

Unterschätzen wir deshalb nicht die Macht der Worte: sie sind Geist und Leben, als Gottes Wort in der Bibel über hunderte von Jahren geläutert und erprobt, wahre Heilsbringer. Worte sind nicht nur Worte! *Worte haben Kraft!* Amen!